

Das leidige Thema Sitzordnung...

Beitrag von „caliope“ vom 2. Januar 2009 10:21

Ich habe die Schüler am Anfang des Schuljahres ihre Plätze selbst wählen lassen... und dann alle zwei Wochen gewechselt.

Es ist ja eine neue dritte Klasse, zusammengesetzt aus drei Eingangsstufen.

Da mussten sich die Kinder erstmal ein bisschen beschnuppern und kennenlernen.

In den Herbstferien habe ich dann auch die Soziogramm-Sitzordnung gemacht... und festgestellt, dass mich das total viel Zeit kostet, bis ich eine Sitzordnung habe, die die Kinder und auch mich zufriedenstellt.

Nun steht das Thema wieder an... und ich diskutiere noch mit mir, wie ich das diesmal mache.

Plätze verlosen finde ich super... aber da muss ich aufpassen, dass die ersten Kinder nicht schon ihre Lose tauschen, bis die letzten Kinder gezogen haben...

Dann habe ich bestimmte Bedingungen, welche Kinder auf keinen Fall nebeneinander sitzen dürfen... welche Kinder ich gerne an einem Einzeltisch habe... und welche Kinder ich gerne möglichst weit vorne sitzen habe, damit ich ein Auge auf Verhalten und Arbeit haben kann...

Und schon ist so eine Sitzordnung ein ernstes logistisches Problem. *g*

Oder ich mache einen Jungentisch und einen Mädchentisch?

Das würde der Klasse gefallen... aber ich befürchte, dass die Geräuschkulisse und die Unruhe des Jungentisches MIR nicht gefallen könnte... oder ich mache eine Sitzordnung... Junge - Mädchen - Junge - Mädchen... aber dann sitzen ja niemals Freunde zusammen und alle sind unzufrieden. Und mir hätte das früher auch nicht behagt.

Oder ich lass die Kinder einfach in die Klasse kommen... und sage... Auf die Plätze, fertig los... und das ist dann die neue Sitzordnung. 😊